



Kommunikation Technologie und Innovationen

Udo Rügheimer

Telefon: +49 841 89-92441

E-Mail: udo.ruegheimer@audi.de

www.audi-mediaservices.com

www.audi-newsroom.de

Mobilität der Zukunft selbst erfahren: Audi mit neuen Projekten beim „Schaufenster Elektromobilität“

- **40 Audi A3 Sportback e-tron für Testbetrieb in Berlin, München und Stuttgart**
- **Privater Pendelverkehr, öffentliches Laden und Lieferservices im Fokus**
- **Entwicklungsvorstand Prof. Dr. Ulrich Hackenberg: „Wertvolle Erkenntnisse für Fahrpraxis mit Plug-in-Hybrid-Autos“**

Ingolstadt, 18. April 2015 – Audi macht die nachhaltige Mobilität der Zukunft erfahrbar und setzt sein Engagement beim Förderprogramm „Schaufenster Elektromobilität“ der Bundesregierung fort. Ab Mitte April gehen in Berlin, München und Stuttgart insgesamt 40 Audi A3 Sportback e-tron* in drei verschiedenen Projekten rund um das elektrische Fahren an den Start.

„Unsere erste Teilnahme beim Schaufenster Elektromobilität im Jahr 2012 hat uns bereits wertvolle Erkenntnisse über den Alltagsbetrieb des rein elektrischen Fahrens gebracht“, sagt Prof. Dr. Ulrich Hackenberg, Audi-Vorstand für Technische Entwicklung. „Dieses Engagement setzen wir nun mit dem Audi A3 Sportback e-tron, unserem ersten Serienmodell mit Plug-in-Hybridantrieb, fort. Ziel ist es, zu analysieren, wie sich unsere Autos in unterschiedlichen Alltagssituationen bewähren, welche Erwartungen die Versuchsteilnehmer haben und welche Erfahrungen sie machen.“

Am Samstag übergab Prof. Dr. Ulrich Hackenberg im Audi Training Center München in Beisein von Staatssekretär Rainer Bomba aus dem Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur insgesamt 40 Audi A3 Sportback e-tron-Modelle an die Probanden. Drei Projekte stehen beim diesjährigen Engagement im Fokus.

*Die gesammelten Verbrauchswerte aller genannten und für den deutschen Markt erhältlichen Modelle entnehmen Sie der Auflistung am Ende dieser MediaInfo.



Die Berliner Versuchsteilnehmer pendeln zwischen Wohnung und Arbeitsplatz im urbanen Raum – dabei sind 15 Audi A3 Sportback e-tron im Einsatz. Im Münchner Projekt mit zehn Autos stehen das Laden im öffentlichen Raum und die Erfahrungen der Testpersonen ohne private Lademöglichkeit im Vordergrund. Und in Stuttgart sind 15 A3 Sportback e-tron in privaten Haushalten und bei Lieferservices im Einsatz.

Das Förderprogramm Schaufenster Elektromobilität ist eine gemeinsame Initiative der Bundesregierung und der Automobilindustrie. Sie verfolgt das Ziel, Deutschland zum Leitmarkt und Leitanbieter für Elektromobilität zu entwickeln. Die jährlich durchgeführten Projekte werden ressortübergreifend von den Bundesministerien für Verkehr und digitale Infrastruktur, Wirtschaft und Energie, Bildung und Forschung sowie Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit gefördert.

2012 hatte die Marke mit den Vier Ringen mit dem Audi A1 e-tron bereits an mehreren Projekten des Schaufensters Elektromobilität in Berlin, München, Stuttgart, Nürnberg, Ingolstadt und Garmisch-Partenkirchen teilgenommen.

– Ende –

Verbrauchsangaben der genannten Modelle:

Audi A3 Sportback e-tron:

Kraftstoffverbrauch kombiniert in l/100 km: 1,7 – 1,5**;

Stromverbrauch kombiniert in Wh/km: 124 – 114**;

CO₂-Emission kombiniert in g/km: 39 – 35**

**Der Kraftstoffverbrauch und die CO₂-Emissionen eines Fahrzeugs variieren aufgrund der Räder- beziehungsweise Reifenwahl und hängen nicht nur von der effizienten Ausnutzung des Kraftstoffs durch das Fahrzeug ab, sondern werden auch vom Fahrverhalten und anderen nichttechnischen Faktoren beeinflusst.

Der Audi-Konzern hat im Jahr 2014 rund 1.741.100 Automobile der Marke Audi an Kunden ausgeliefert. 2014 hat das Unternehmen bei einem Umsatz von € 53,8 Mrd. ein Operatives Ergebnis von € 5,15 Mrd. erreicht. Das Unternehmen ist global in mehr als 100 Märkten präsent und produziert an den Standorten Ingolstadt, Neckarsulm, Győr (Ungarn), Brüssel (Belgien), Bratislava (Slowakei), Martorell (Spanien), Kaluga (Russland), Aurangabad (Indien), Changchun und Foshan (China) sowie Jakarta (Indonesien). Noch in diesem Jahr startet die Marke mit den Vier Ringen ihre Fertigung in Curitiba (Brasilien) sowie ab 2016 in San José Chiapa (Mexiko). 100-prozentige Töchter der AUDI AG sind unter anderem die quattro GmbH (Neckarsulm), die Automobili Lamborghini S.p.A. (Sant'Agata Bolognese/Italien) und der Sportmotorradhersteller Ducati Motor Holding S.p.A. (Bologna/Italien). Das Unternehmen beschäftigt derzeit weltweit mehr als 80.000 Mitarbeiter, davon rund 58.000 in Deutschland. Von 2015 bis 2019 plant es Gesamtinvestitionen in Höhe von € 24 Mrd. – überwiegend in neue Produkte und nachhaltige Technologien. Audi steht zu seiner unternehmerischen Verantwortung und hat Nachhaltigkeit als Maßgabe für Prozesse und Produkte strategisch verankert. Das langfristige Ziel ist CO₂-neutrale Mobilität.